



GEMEINDE BIRGITZ KUNDMACHUNG

über die Gemeinderatssitzung am Mittwoch, dem 05.03.2014
abgehalten im Sitzungszimmer / Gemeindehaus

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Anwesende: Bgm. Luis Oberdanner, und die Gemeinderät/-innen, GV Anton Schweighofer, Herbert Jordan, Monika Haslinger (Ersatz für Dr. Andrea Sejkora), Ing. Bernhard Stibernitz, Vzbgm. Heinz Haid, Werner Dilitz, Wolfgang Schweighofer, Georg Haid (Ersatz für Markus Haid), Ing. Wolfgang Steiner, Thomas Zöttl (Ersatz für Stefan Pirchner), Gerhard Abentung, (reihum) Wolfgang Schmid (Ersatz für Bgm. Oberdanner bei TOP 1)

Abwesende: DVw Josef Strasser, Markus Haid, Stefan Pirchner, Dr. Andrea Sejkora (alle entschuldigt)

Schriftführerin: Gabriele Schmid

Bürgermeister Luis Oberdanner begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderats, die Ersatzmandatare, die Schriftführerin, und eröffnet die Sitzung laut fristgerecht kundgemachter Tagesordnung.

Tagesordnung

1. Jahresrechnung 2013 – Beschlussfassung

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat die Terminfolge bzw. einzuhaltende Fristen zur Jahresrechnung 2013 – Vorprüfung durch den Überprüfungsausschusses am 17.2.2014, ab 18.2.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt, Kundmachung über die Auflage am 10.2.2014 bis zum 4.3.2014. Jedes Gemeinderatsmitglied hat die Jahresrechnung 2013 zugestellt bekommen. Der Bürgermeister übergibt sodann das Wort an den Obmann des Finanzausschusses GR Werner Dilitz, der die Kassenprüfungsniederschrift der Jahresrechnung 2013 verliest. Die Buchhalterin sowie der Bürgermeister beantworten die an ihnen gestellten Fragen. GR Ing. Wolfgang Steiner kritisiert, dass die Überprüfung der Asphaltrechnungen der Fa. Fröschl durch den Verbandstechniker Hr. Martin Nagl zu lange gedauert hat und bittet um Abklärung, weshalb die Rechnung über Asphaltierungsarbeiten des Gehsteiges bei der Wohnanlage Dorfplatz 39 an die Fa. Kristallwohnbau gestellt wurde und nicht an die Gemeinde.

Nachdem keine Fragen mehr an den Bürgermeister gestellt werden, übergibt dieser den Vorsitz an den Vizebürgermeister Heinz Haid und verlässt das Sitzungszimmer. Ersatz GR Wolfgang Schmid nimmt an Stelle des Bürgermeisters an der Sitzung teil und wird vom Vizebgm. Heinz Haid begrüßt.

Da alle offenen Fragen geklärt sind, stellt der Vizebürgermeister gem. § 108 TGO an den Gemeinderat den Antrag, die vorliegende Jahresrechnung 2013 im ordentlichen Haushalt mit Einnahmen in Höhe von € 2,345.530,87 und Ausgaben in Höhe von € 2,173.535,38 folglich mit einem Jahresergebnis in Höhe von € 171.995,49 zu genehmigen und dem Rechnungsleger die Entlastung zu erteilen – einstimmig

Der Bürgermeister kommt wieder ins Sitzungszimmer, bedankt sich beim Vizebürgermeister, der Buchhalterin und dem Gemeinderat für das entgegengebrachte Vertrauen.

GR Ing. Wolfgang Steiner gibt zu Protokoll, dass er seine Fachkompetenz zur Verfügung stellt.

2. Einzelansuchen Sportförderung – Empfehlung des Sportausschusses – Beschlussfassung

Aufgrund der Abwesenheit des Sportausschussobmannes GV Markus Haid verliest Bgm. Oberdanner das Protokoll der am 5.2.2014 abgehaltenen Sportausschusssitzung. Die Mitglieder des Ausschusses haben einstimmig eine Empfehlung an den Gemeinderat abgegeben, Herrn Christoph Decker eine einmalige Subvention in Höhe von € 300,-- zu gewähren. Da dies ein Einzelfall ist, bittet GR Wolfgang Schweighofer den Gemeinderat um seine Zustimmung. GR Bernhard Stibernitz ist der Meinung, dass diese Thematik schon viel früher und somit auch schneller behandelt werden müsste. Der Bürgermeister spricht sich gegen eine Förderung aus, da Hr. Christoph Decker mittlerweile nicht mehr in Birgitz gemeldet ist. Die Subventionszahlung betrifft die Olympia Teilnahme 2016 in Rio und ist zeitlich relativ weit entfernt.

Da keine Wortmeldungen mehr sind, lässt der Bürgermeister über die Empfehlung des Sportausschusses abstimmen – 11 ja, 1 Nein

Bgm. Oberdanner begründet sein Nein damit, weil die Subventionszahlung für 2016 zu weit in der Zukunft liegt und der Antragsteller nicht mehr in Birgitz gemeldet ist.

3. Vergabekriterien „Sozialer Wohnbau Rohracker“ – Empfehlung des Sozialausschusses – Beschlussfassung

Der Bürgermeister verliest den schriftlichen Antrag von GR Herbert Jordan, in dem er neben den Vergabekriterien auch Reihungskriterien zum Beispiel wer länger in Birgitz einen Hauptwohnsitz vorweisen kann vorschlägt.

In weiterer Folge verweist der Bürgermeister auf das Protokoll der Sozialausschusssitzung vom 2.9.2013, in dem die Vergabekriterien „Sozialer Wohnbau Rohracker“ ausgearbeitet wurden. Nach längerer Diskussion werden folgende Punkte vom Gemeinderat beschlossen:

- Österreichischer Staatsbürger oder EU-Bürger
- Hauptwohnsitz in Birgitz mindestens 10 Jahre (auch zu einem früheren Zeitpunkt)
- Wohnbedarf:
 - Verbesserung der jetzigen Wohnsituation als Notwendigkeit aufgrund der derzeitigen Familien-/Haushaltsgröße
 - Es dürfen keine anderen Möglichkeiten zur Schaffung von Wohnungseigentum gegeben sein oder bestehen
 - Vorratskäufe oder Ankäufe zur Weitervermietung sind abzuweisen.
- Berücksichtigt wird auch die private Lebenssituation der Bewerber (Familienstand, besonders berücksichtigt werden Ehepaare mit Kindern bzw. Paare mit Kindern oder Paare, bei denen eine Familiengründung unmittelbar bevorsteht)
- Familien, die bereits bei früheren geförderten Wohnbauprojekten der Gemeinde berücksichtigt wurden, werden bei der Vergabe nachgereiht bzw. sind zu prüfen, ob eine deutliche Verbesserung der jetzigen Wohnsituation gegeben wäre.
- Zusätzlich zu den vorgenannten Kriterien finden auch die für die Wohnbauförderung geltenden Richtlinien des Landes Tirol Anwendung.

Vizebgm. Heinz Haid schlägt vor, dass Grundbucheintragungen bei Ehepaaren mit einem Anwalt abgeklärt werden müssen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat, die Vergabekriterien laut der Empfehlung des Sozialausschusses – einstimmig
Der Antrag von GR Herbert Jordan über die Festlegung der Reihungskriterien verläuft mit folgendem Ergebnis – 1 Ja, 11 Nein

4. Personelles (geschlossener Sitzungspunkt)

Der Bürgermeister ersucht den Gemeinderat um Zustimmung, den Tagesordnungspunkt 4 als geschlossen zu behandeln – 11 Ja, 1 Nein

Keine Verlautbarung der Diskussionspunkte.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Kündigung durch die Dienstnehmerin VB Nina Ruetz, die Zurechnung der gesetzlichen Abfertigung an VB Nina Ruetz und die Verlängerung des Dienstvertrages von VB Caroline Nestler auf unbefristet angenommen – einstimmig

5. Allfälliges, Anfragen, Anträge

- Der Gemeinderat beschließt, die Besetzung eines Gesundheitsausschusses für das Projekt „Gesunde Gemeinde“ als eigenen Tagesordnungspunkt zu behandeln – einstimmig
Da der Obmann der ALB GV DVw Josef Strasser krankheitsbedingt abwesend ist, einigt sich der Gemeinderat für folgende Nominierung des Gesundheitsausschusses - einstimmig
Für die ALB – GV DVw Josef Strasser
Für die ULB – GR Werner Dilitz
Für die Bürgermeisterliste – GR Stefan Pirchner
- GR Herbert Jordan richtet eine schriftliche Anfrage bezüglich „Sammelerlaubnis der Gemeinde Birgitz“ an den Bürgermeister – dieser erwidert, dass die Angelegenheit an das Land weitergeleitet wird.
- GR Bernhard Stibernitz – einige Anwohner in der Birga haben im Waldrandbereich Bedenken bzgl. umfallender Bäume. Der Waldaufseher GR Gerhard Abentung wird mit dem Sachverständiger vom BFI die Sachlage abklären.
- Vizebgm. Heinz Haid übergibt dem Bürgermeister einen schriftlichen Antrag der ULB „Diskussion Deponie Zwischenlagerplatz der Gemeinde Birgitz“ für die nächste GR-Sitzung im April 2014. Auf Ersuchen von GR Herbert Jordan verliert der Vizebürgermeister den Antrag.
- Ersatz-GR Monika Haslinger übergibt einen schriftlichen Antrag im Namen der ALB für die Nachmittagsbetreuung der Birgitzer Kinder Sorge zu tragen bzw. ein Transportmittel anzuschaffen, wobei die Gemeindebediensteten die Kinder in den Schülerhort nach Axams bringen sollten.
- GR Herbert Jordan erkundigt sich über den Stand „Sozialer Wohnbau Rohracker“. Bgm. Oberdanner erwidert, sobald alle notwendigen Unterlagen vorhanden sind, wird es einen Informationsabend geben.
- GR Werner Dilitz möchte wissen, wie es mit dem Raumordnungskonzept weiter geht. Der Bürgermeister erklärt, dass dies erst nach der Beschlussfassung des Budget weiter besprochen wird.
- GR Wolfgang Steiner richtet einen Appell an alle Hundebesitzer und ersucht um Aufstellung einer zusätzlichen Dog Station im Bereich Sandbichl – Verlängerung Moosanger. Der Bürgermeister erklärt, dass dies nur ein kurzer Feldweg ist und in einer „Sackgasse“ endet.


Der Bürgermeister 